

nicht gewisse Vorsichtsmaassregeln getroffen werden, als narkotisches Gift. Das Gras und das Stroh der Koda-Hirse können jedoch verfüttert werden. Zur Zeit der Kornreife muss aber das Vieh fern gehalten werden, da es der Koda-Vergiftung noch mehr als der Mensch unterliegt. — *Stenotaphrum Americanum* Kunth. Pimento-Grass (Jamaica), „Buffalo-grass“ (Australien). Vortrefflich geeignet zur Bindung des Sandes an der See oder an Flussufern. Es widersteht der grössten Hitze und Dürre in Central-Australien, wo das Gras durch Sir F. von Mueller eingeführt wurde, und es hat sich auch auf den unwirthlichen Felsen Ascensions gänzlich eingebürgert.

Stapf (Kew).

Notizblatt des königl. botanischen Gartens und Museums zu Berlin. No. 1. 8^o. 32 pp. Leipzig (Wilhelm Engelmann) 1895. M. 1.20.

Pröll, Clement, Hauptbericht über die im Jahre 1894 in den steiermärkischen und mehreren ausserhalb des Landes gelegenen Schulgärten angestellten Anbauversuche mit den von der k. k. Gartenbaugesellschaft in Steiermark gespendeten Gemüse- und Blumensämereien. (Mittheilungen der k. k. Gartenbaugesellschaft in Steiermark. 1895. p. 22—31.)

Sammlungen.

Cavara, F., Fungi Longobardiae exsiccati. Pugillus IV. Pavia 1894.

Folgende Arten sind als neu für Italien zu nennen:

Peziza coronaria Jacq. var. *macrocalyx* Riess, *Saccobolus neglectus* Boud., *Riparobius dubius* Boud., *Nectria Aquifolii* (Fr.) Berk., *N. chrysis* (Wallr.) Rab., *Lophiostoma elegans* (Fabr.) Sacc., *Pestalozzia palmarum* Cooke, *Botrytis dichotoma* Corda, *Papulospora parasitica* (Eid.) Harz., *Ramularia purpurascens* Wint.

Neue Substratformen sind:

Teichospora pezizoides Sacc. auf *Aesculus Hippocastanus*, *Lophiostoma massaroides* Sacc. auf *Salix alba*, *Trullata olivascens* Sacc. auf *Aegle septaria* und forma nova *stipitato-capitata* desselben auf *Sarothamnus scoparius*.

Ferner sind drei neue Arten gegeben:

Eriosphaeria Rehmii. — Peritheciis confertis vel sparsis, basi insculptis, sphaerioideo-conicis, eximie papillatis, nigro-opacis, rugulosisque, demum collabescendo patellaribus, 260—300 μ diametro; pilis nonnullis, undique sparsis, cylindraceis, simplicibus, pluri-septatis, basi ochraceis, sursum gradatim pallidioribus, 70—110 \times 6 μ ; ascis clavatis, inferne valde attenuatis, aparaphysatis, membrana mox diffluente, 80—90 \times 12—14 μ ; sporidiis octonis, distichis, ellipticis, parum curvatis, utrinque obtusis, septatis, medio constrictis, grosse bi-nucleatis, 16—18 \times 5 $\frac{1}{2}$ —7 $\frac{1}{2}$ μ , incoloribus, granuloso-farctis.

In cavo carioso, madido *Mori albae*. — Prope Papiam. Autumno.

Leptosphaeria capsularum. — Peritheciis late sparsis, sphaerioideis vel sphaerioideo-conicis, tectis, ostiolo papillato, tantum epidermidem immutatam perforantibus, nigris, 200 \times 260 μ ; ascis clavatis, ad basim in pedicellum nodulosum attenuatis, apice obtusis, 90—110 \times 12—14 μ , octosporis; sporidiis fusioideofalcatis, distichis vel obscure monostichis, utrinque attenuatis vel obtusiusculis, 5-raro 3—4-septatis, medio leniter constrictis, loculo tertio (ab ascorum apice) paullulum inflatum, luteo-olivaceis, 22—24 \times 7—8 μ , paraphysibus filiformibus, numerosis intermixtis.

In capsulis siccis *Oenothera biennis*. — Mombolone, prope Papiam. Autumno.

Sphaeropsis crataegicola. — Follicola, maculis orbicularibus, 4—6 mm latis, ochraceis, fusco cinctis; peritheciis epiphyllis, gregariis, paucis in centro maculae, sat prominentibus, tectis, ostiolatis; sporulis piriformibus, vel ovalibus, ochraceis, 20—22 \times 8—10 μ ; basidiis obsoletis.

In foliis vivis *Crataegi oxyacanthae*. — Corenno Plinio prope Como. Aestate. Montemartini (Pavia).

Carleton, M. A., Uredineae Americanae exsiccatae. (The Botanical Gazette. Vol. XX. 1895. p. 32.)

Instrumente, Präparations- und Conservations-Methoden etc.

Thomas, M. B., Sectioning Fern prothallia and other delicate objects. (The Microscope. 1893. p. 167—168.)

Verf. beschreibt eine Methode, Farnprothallen und ähnliche zarte Objecte in Collodium einzubetten und mit dem Mikrotom zu schneiden. Vor dem Einbetten müssen die Objecte gut gehärtet und entwässert werden. Dann werden sie in eine Lösung von 1 $\frac{1}{2}$ Gramm Schiessbaumwolle in 100 cc. Aether und Alkohol zu gleichen Theilen gebracht; die Flüssigkeit lässt man langsam verdunsten bis festes Collodium zurückbleibt. In der weiteren Behandlung ist eine grosse Aehnlichkeit mit den in Paraffin eingebetteten Pflanzentheilen.

Möbius (Frankfurt a. M.).

Bernhard, W., Zusatz zu meinem Aufsatz „Ein Zeichentisch für mikroskopische Zwecke“. (Zeitschrift für wissenschaftliche Mikroskopie und für mikroskopische Technik. Bd. XI. 1894. p. 298—301.)

Der vom Verf. beschriebene Zeichentisch unterscheidet sich von dem früher beschriebenen namentlich dadurch, dass er mit Skalen versehen ist, die eine bestimmte Höhe und Neigung der Zeichenfläche stets wieder herzustellen gestatten, dass er mit einer ausklappbaren Armstütze versehen ist und dass endlich die Grundplatten des Tisches, auf der auch das Mikroskop festgeschoben wird, nach dem Zeichner zu geneigt werden kann.

Zimmermann (Jena).

Csapski, S., Neuer beweglicher Objecttisch zu Stativ Ia der Firma Carl Zeiss in Jena. (Zeitschrift für wissenschaftliche Mikroskopie und für mikroskopische Technik. Bd. XI. 1894. p. 301—304.)

Bei dem vom Verf. beschriebenen kreisförmigen Objecttische ist ausser der Drehung um die optische Achse des Mikroskops eine seitliche Bewegung von 50 mm und eine solche von vorn nach hinten in der Ausdehnung von 35 mm möglich. Die jedesmalige Einstellung kann an entsprechenden Skalen abgelesen werden. Die

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [61](#)

Autor(en)/Author(s): Montemartini

Artikel/Article: [Sammlungen. 316-317](#)